



Greifswalder Stadtblatt

Öffentliche Bekanntmachungen der
Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Jahrgang 23

Donnerstag, den 11. Juni 2015

Nummer 11

Greifswalder Koepentage 2015 - Literaturfestival vom 23. Juni bis 1. Juli

Unter dem Titel „Der geborene Leser, für den ich mich halte...“*
Wolfgang Koepkens Lektüren veranstaltet das Koeppenhaus die diesjährigen Koepentage, die am 23. Juni, dem Geburtstag des in Greifswald geborenen Schriftstellers, beginnen. Bis zum 1. Juli präsentiert das Festival jene Autoren, denen Wolfgang Koepken besonders nahe stand sowie zeitgenössische Autoren, wie Judith Schalansky und Hans-Ulrich Treichel in ihrer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Werk Koepkens. Mit Jörg-Philipp Thomsa, dem Leiter des Günter Grass Hauses in Lübeck erinnern die Literaturtage an den im April verstorbenen Literaturnobelpreisträger Günter Grass, dem Initiator und Förderer des Koeppenhauses.



Lesender Koepken
Foto: Wolfgang
Koepken Archiv

**Ausstellungseröffnung,
Dienstag, 23.06.2015, 19:00 Uhr,
Koeppenhaus**

Eintritt frei

„Der geborene Leser,
für den ich mich halte ...“
Wolfgang Koepkens Lektüren

Eröffnung der neuen Ausstellung im „Münchner Zimmer“ und der Dauerausstellung „Wolfgang Koepken - Im Labyrinth des Schreibens“, die 2015 mit Autorenportraits des Hamburger Zeichners und Grafikers Horst Janssen (1929 - 1995) ergänzt wird. Einführung: Philip Koch, Eckhard Schumacher, Roland Ulrich

*Wolfgang Koepken,
Gesammelte Werke Bd. 5,
Frankfurt/Main 1986, S. 322.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 5



TAG DER OFFENEN TÜR

Technik- und Fuhrparkschau, Schauübungen,
Kinderschminken, Hüpfburg, Bastelstraße,
Feuerwehr Modenschau

27. JUNI 2015 10:00 - 15:00 UHR

Freiwillige und Berufsfeuerwehr Greifswald
Wolgaster Straße 63



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Druck:

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90
Fax: 039931/5 79-30

Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16
Fax: 039931/57 9-45

Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Ämtlicher Teil:
Außeramtlicher Teil:
Anzeigentel:
Erscheinungsweise:

Der Oberbürgermeister
Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Jan Gohlke
30 Ausgaben gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
31.045 Exemplare

Auflage:

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG

Heimat- und Bürgerzeitungen



In dieser Ausgabe lesen Sie

Ortsrecht

Tagesordnungen

| | Seite |
|--|-------|
| Tagesordnung für die Sitzung der Ortsteilvertretung Riems | 2 |
| Tagesordnung für die Sitzung der Ortsteilvertretung Wieck/Ladebow | 2 |
| Tagesordnung für die Sitzung der Ortsteilvertretung Eldena | 2 |
| Tagesordnung für die Sitzung der Ortsteilvertretung Friedrichshagen | 3 |
| Tagesordnung für die Sitzung der Ortsteilvertretung Innenstadt | 3 |
| Tagesordnung für die Sitzung der Ortsteilvertretung Schönwalde II | 3 |
| Tagesordnung für die 6. Sitzung der Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt | 4 |

Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung

| | |
|--|---|
| Förderrichtlinie für Zuwendungen der Stadt Greifswald für Begegnungen mit Greifswalds Partnerstädten und internationalen Austausch | 4 |
| Verkehrskontrollen in den „Galgenkampwiesen“ | 4 |
| Neue Broschüre informiert über Angebote der Stadtverwaltung | 4 |

Die nächste Ausgabe erscheint am 18.06.2015

Ortsrecht

Tagesordnungen

Tagesordnung für die Sitzung der Ortsteilvertretung Riems

**am Montag, 15. Juni 2015, um 18:00 Uhr,
Jugendclub Riems, Hauptstraße 1**

- öffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 20.04.2015
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen der Ortsteilvertretung
6. Die Tätigkeit des Riemser Gemeindearbeiters
7. Informationen der Vorsitzenden
8. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
9. Schluss der Sitzung

gez. Ulla Tesmer

Vorsitzende der Ortsteilvertretung

Tagesordnung für die Sitzung der Ortsteilvertretung Wieck/Ladebow

**am Dienstag, 16. Juni 2015, um 19:00 Uhr,
Sitzungsraum Ladebow, Max-Reimann-Straße 13 A**

- öffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 21.04.2015
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen der Ortsteilvertretung
6. Informationen der Verwaltung
7. Informationen des Vorsitzenden
8. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
- 8.1. Diskussion: „Überplanung der Straße An der Mühle/Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung an diesem Projekt?“
9. Schluss der Sitzung

Vorsitzender der Ortsteilvertretung

Tagesordnung für die Sitzung der Ortsteilvertretung Eldena

**am Dienstag, 16. Juni 2015, um 19:30 Uhr,
Klosterschenke, Wolgaster Landstraße 27**

- öffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 21.04.2015
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen der Ortsteilvertretung
6. Informationen der Verwaltung
7. Informationen des Vorsitzenden
8. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
9. Schluss der Sitzung

- nichtöffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Vorstellung eines Konzeptes zur Bebauung einer Fläche in Eldena
4. Bestätigung der Niederschrift vom 21.04.2015
5. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen der Ortsteilvertretung
6. **Beratung der Beschlussvorlagen**

- 6.1. Grundstücksbereinigung durch Tausch/Zuordnung mit der Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Dez. II, Amt 23, 06/338
7. Informationen der Verwaltung
8. Informationen des Vorsitzenden
9. Sonstiges
10. Schluss der Sitzung

Die Unterlagen für die Mitglieder der OTV Eldena können ab sofort in der Kanzlei der Bürgerschaft, Zimmer 56, abgeholt werden.

gez. *Helmut Holzrichter*

Vorsitzender der Ortsteilvertretung

Tagesordnung für die Sitzung der Ortsteilvertretung Friedrichshagen

**am Mittwoch, 17. Juni 2015, um 19:00 Uhr,
Schmidtke & Co. Holzveredlung GmbH,
Friedrichshäger Straße 5 b**

- öffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 22.04.2015
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen der Ortsteilvertretung
 - 5.1. Steine des Anstoßes
 - 5.2. Wartung und Ergänzung der Straßenbeleuchtung
 - 5.3. Sicherung von Grundstücken
6. Informationen der Verwaltung
7. Informationen des Vorsitzenden
- 7.1. Langfristige Entwicklungskonzeption für OT Friedrichshagen
8. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
 - 8.1. Vorbereitung Dorffest
9. Schluss der Sitzung

gez. *Detlef Göring*

Vorsitzender der Ortsteilvertretung

Tagesordnung für die Sitzung der Ortsteilvertretung Innenstadt

**am Mittwoch, 17. Juni 2015, um 18:00 Uhr,
Senatssaal, Rathaus**

- öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 22.04.2015
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen der Ortsteilvertretung
- 6. Beratung der Beschlussvorlagen**
- 6.1. Überarbeitung Kriterienkatalog für den Verkauf städtischer Grundstücke im Sanierungsgebiet
Dez. II, Amt 23 06/343
- 6.2. Verkauf von Wohnbauflächen im Bebauungsplangebiet Nr. 88 - Heinrich-Heine-Straße -
Dez. II, Amt 23 06/339
- 6.3. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 91 - Einkaufszentrum Grimmer Straße -, Änderungsbeschluss
Dez. II, Amt 60 06/344
- 6.4. Neubau Wohnanlage, A11-Quartier, Roßmühlenstraße/Kuhstraße/Hansering/Brüggstraße
Dez. II, Amt 60 06/353.1
7. Informationen der Verwaltung
- 7.1. Straßenbeleuchtung der Straße Am Gorzberg - Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen
8. Informationen des Vorsitzenden

9. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
10. Schluss der Sitzung

- nichtöffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 22.04.2015
4. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen der Ortsteilvertretung
- 5. Beratung der Beschlussvorlagen**
- 5.1. Ankauf der Schützenstraße 5
Dez. II, Amt 23 06/342
- 5.2. Verkauf des Grundstücks Brüggstraße 30
Dez. II, Amt 23 06/341
- 5.3. Grundstücksbereinigung durch Tausch/Zuordnung mit der Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Dez. II, Amt 23 06/338
6. Informationen der Verwaltung
7. Informationen des Vorsitzenden
8. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
9. Schluss der Sitzung

Die Unterlagen für die Mitglieder der OTV Innenstadt können ab sofort in der Kanzlei der Bürgerschaft, Zimmer 56, abgeholt werden.

gez. *Erich Cymek*

Vorsitzender der Ortsteilvertretung

Tagesordnung für die Sitzung der Ortsteilvertretung Schönwalde II

am Mittwoch, 17. Juni 2015

Treff: 17 Uhr am Burger-King zur Ortsteil-Begehung
- Interessierte Bürger sind herzlich willkommen -

Ca. um 18:00 Uhr beginnt der öffentliche Teil der Sitzung in der
Erich-Weinert-Grundschule, Makarenkostraße 53
mit folgenden Tagesordnungspunkten:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 22.04.2015
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen
6. Informationen der Verwaltung
- 6.1. Städtebauliche Gesamtmaßnahme der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - Schönwalde II, Stadtpark 4. BA, 2. TBA Pappelallee
Dez. II, Amt 66 06/348
7. Informationen der Vorsitzenden
8. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
9. Schluss der Sitzung

- nichtöffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen der Ortsteilvertretung
- 4. Beratung der Beschlussvorlagen**
- 4.1. Grundstücksbereinigung durch Tausch/Zuordnung mit der Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Dez. II, Amt 23 06/338
5. Informationen der Verwaltung
6. Informationen der Vorsitzenden
7. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
8. Schluss der Sitzung

Die Unterlagen für die Mitglieder der OTV Schönwalde II können ab sofort in der Kanzlei der Bürgerschaft, Zimmer 56, abgeholt werden.

gez. *Mechthild Thonack*

Vorsitzende der Ortsteilvertretung

Tagesordnung für die 6. Sitzung der Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt

am Donnerstag, 18. Juni 2015,
WGG-Geschäftsstelle, Geschwister-Scholl-Straße 1

Treff: 17 Uhr, WGG-Baustelle Wohnpark Krullstraße

Nach kurzer Besichtigung Fußweg zur WGG-Geschäftsstelle, Geschwister-Scholl-Straße 1:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Jörn Roth, Technischer Vorstand der WGG:
Informationen zu WGG-Baumaßnahmen in der Südstadt und Schönwalde I mit Möglichkeit zu Anregungen und Anfragen
4. Bestätigung der Niederschrift vom 23.04.2015
5. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen der Ortsteilvertretung
6. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
7. Informationen der Verwaltung
8. Informationen des Vorsitzenden
9. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
10. Schluss der Sitzung

gez. Peter Multhauf

Vorsitzender der Ortsteilvertretung

Bekanntmachungen und Informationen der Verwaltung

Förderrichtlinie für Zuwendungen der Stadt Greifswald für Begegnungen mit Greifswalds Partnerstädten und internationalen Austausch

Wie in den Vorjahren stellt die Universitäts- und Hansestadt Greifswald auch in diesem Jahr Fördermittel für Projektvorhaben mit Greifswalds Partnerstädten, den befreundeten Städten oder allgemein im internationalen Austausch zur Verfügung. Die Richtlinie wendet sich insbesondere an Vereine und Einrichtungen sowie an Schulen, die Begegnungen und Projekte mit Greifswalds Partnerstädten/befreundeten Städten organisieren und durchführen.

Die Zuwendung erfolgt als einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von i.d.R. 300,00 EUR.

Der Antrag kann formlos an die Stadtverwaltung, Büro des Oberbürgermeisters, Städtepartnerschaften & Internationale Kontakte, Postfach 31 53, 17461 Greifswald gestellt werden.

Das Vorhaben muss konkret mit Inhalt, Zielgruppe, Zeitrahmen, Nachhaltigkeit beschrieben und ein Gesamtkosten- und Finanzierungsplan beigelegt werden. Interessenten sollten die Förderrichtlinie auf der Internetseite der Stadtverwaltung unter www.greifswald.de/international einlesen.

Bei Fragen wenden sie sich bitte an die Koordinatorin für Internationale Kontakte, Frau Nadine Hoffmann: international@greifswald.de; Telefon: 03834 8536-2845.

Verkehrskontrollen in den „Galgenkampwiesen“

Fahrerführer im Kiebitzhörn im Wohngebiet „Galgenkampwiesen“ sind zu schnell unterwegs. Das haben Kontrollmessungen der Stadtverwaltung ergeben. Die Straße ist als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen, so dass hier Schrittgeschwindigkeit vorgeschrieben ist. Den Messungen zufolge fahren jedoch 85 Prozent aller Fahrerführer deutlich schneller. Insbesondere für spielende Kinder und Fußgänger, die sich die Straße gleichberechtigt mit den Fahrerführern teilen, sei das eine große Gefahr, schätzt Bausenator Jörg Hochheim ein. Um Unfällen vorzubeugen, kündigte er deshalb verstärkte Geschwindigkeitskontrollen in diesem Gebiet an. Zu schnelles Fahren werde mit entsprechenden Verwarn- oder Bußgeldern geahndet.

Neue Broschüre informiert über Angebote der Stadtverwaltung

Eine neue Broschüre gibt ab sofort einen Überblick über den umfangreichen Service der Greifswalder Stadtverwaltung. Wichtige Dienstleistungen wurden von A bis Z mit den entsprechenden Kontakten zusammengestellt. Zusätzlich wurden einige Angebote und Kontakte der städtischen Gesellschaften, des Landkreises Vorpommern-Greifswald sowie der Agentur für Arbeit mit aufgenommen. Die Broschüre, die mit einer Auflage von 2.000 Stück gedruckt wurde, liegt kostenlos an der Infotheke im Rathaus sowie im Stadthaus bereit.

Mit der Kreisgebietsreform gingen vormals kommunale Aufgaben der Universitäts- und Hansestadt Greifswald an den Landkreis Vorpommern-Greifswald über. Das betrifft beispielsweise den Service rund um die Abfallentsorgung, den Umweltschutz, die Jugendarbeit oder die soziale Sicherung. Doch noch immer werden diese Dienstleistungen bei der Stadtverwaltung nachgefragt. Zudem hat die Greifswalder Stadtverwaltung mehrere lang angestammte Standorte aufgegeben. Bis auf wenige Ausnahmen wird das umfangreiche Dienstleistungsspektrum nunmehr im Stadthaus am Markt angeboten. Die Broschüre soll helfen, schnell den richtigen Ansprechpartner zu finden.

Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

| | Seite |
|---|-------|
| Veranstaltungen im Wissenschaftskolleg | |
| Öffentliche Veranstaltungen | 5 |
| Universität in Greifswald | |
| Öffentliche Sonntagsführung durch den Botanischen Garten | 5 |
| Kultur in Greifswald | |
| Greifswalder Koeppentage 2015 - Literaturfestival vom 23. Juni - 1. Juli | 5 |
| Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus | 6 |
| Lesung „Kind, versprich mir, dass du dich erschießt“ | 6 |
| Sonderausstellung Zwei Männer - ein Meer- nur noch bis zum 28. Juni im Pommerschen Landesmuseum | 6 |
| Einladung in das Theater | 7 |
| KLASSIK-OPEN-AIR in der Klosterruine | 7 |
| Moviestar - Tanzshow | 8 |
| Christian Morgenstern: Literatursalon lädt zur Lesung | 8 |
| Schule und Familie in Greifswald | |
| Ab in die Sonne!- Ferienreisen | 8 |
| Greifswalder Initiativen beim „nichtGroßen Freiwilligen-Festival in Stettin/Szczecin | 8 |
| Sport in Greifswald | |
| GREIF gründet mit weiteren Großseglern und Vereinen die German Sail Training Union | 9 |
| Handballspielgemeinschaft Greifswald/Loitz wird weiter ausgebaut | 9 |
| Deutschlandpokal im Rollstuhl tanzen 2015 | 9 |
| Einladung aus Neubrandenburg: „Drachenboot-Teams“ gesucht | 10 |
| Kirche in Greifswald | |
| Alles anders. Ein Abend über Lebensveränderung und Gesellschaftswandel | 10 |
| Aktiv sein - Aktiv bleiben | |
| Gemeinnützige Stiftungen unterstützen bürgerschaftliches Engagement | 10 |
| Erfolg bei bundesweiter Ausschreibung „Engagierte Stadt“ | 10 |
| Öffentliche Veranstaltungen im HAUS DER BEGEGNUNG | 11 |
| Kurse an der Volkshochschule | 11 |
| Kurse im Aktivzentrum Boddenhus | 11 |

Veranstaltungen im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg

Öffentliche Veranstaltungen im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Martin-Luther-Straße 14, www.wiko-greifswald.de

Freitag, 12. Juni, 17:30 Uhr

5. Alumni Fellow Lecture

Mensch und Technik. Eine Bestandsaufnahme in der Philosophischen Anthropologie des 20. Jahrhunderts

Professor Dr. Birgit Recki, Universität Hamburg

Moderation: Dr. Christian Suhm

Montag, 15. Juni, 18:30 Uhr

Vernissage der Ausstellung „Gern schryb ich weiter fort ...“

Wanderausstellung zur Greifswalder Barockdichterin Sibylla Schwarz (1621 - 1638)

Einführung: Dr. Monika Schneikart

Mittwoch, 17. Juni, 18:00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Konzepte normativer Minimalstandards“

Kriterien einer medizinischen Grundversorgung im Sozialstaat

Professor Dr. Stefan Huster, Fellow des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs

Moderation: Professor Dr. Heinrich Lang

Öffentliche Vorträge im Rahmen der 24. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie (DGGTB)

Freitag, 19. Juni, 10:00 Uhr

Wie viel Zufall doch in der Geschichte steckt! - Zum Profil der Biologie an den Universitäten der DDR

Professor Dr. Ekkehard Höxtermann, Berlin

Moderation: Dr. Katharina Schmidt-Loske

Freitag, 19. Juni, 19:30 Uhr

Zwischen Diktatur und Eigenverantwortung - die Greifswalder Biologie zwischen 1950 und 1990

Professor em. Dr. Lothar Kämpfe, Greifswald

Moderation: Professor Dr. Michael Schmitt

Universität in Greifswald

Öffentliche Sonntagsführung durch den Botanischen Garten



Sonntag, 13. Juni, 14 Uhr

Kustos PD Dr. Peter König
führt durch das Freilandgelände
und die Gewächshäuser

des Botanischen Gartens zum Thema

Geschützte und bedrohte Pflanzen

Treffpunkt Eingang Münterstraße 2

Eintritt frei

Botanische Woche

In der Zeit vom 13. bis zum 21. Juni findet unter dem Motto
„Die letzten ihrer Art - Gefährdete Wildpflanzen in Botanischen Gärten“
die Woche der Botanischen Gärten statt.

Interessierte Besucher können eine Sonderführung gegen Entgelt buchen.

Auskünfte unter 86-1172 oder 86-1130

Kultur in Greifswald

Fortsetzung von der Titelseite

Greifswalder Koeppentage 2015 - Literaturfestival vom 23. Juni - 1. Juli

**Lesung + Gespräch, Dienstag, 23. Juni, 20:00 Uhr, Koeppenhaus,
Eintritt frei**

Text + Kritik: Ein Abend für Wolfgang Koeppen

Lesungen und Gespräche mit Judith Schalansky und Raimund Fellinger
Die Schriftstellerin Judith Schalansky, selbst in Greifswald geboren,
wird einen Text lesen, in dem sie sich und ihr Schreiben in ein Verhältnis
zu Wolfgang Koeppen setzt. In Gesprächen mit Judith Schalansky und
Raimund Fellinger, langjähriger Cheflektor im Suhrkamp Verlag, wird
Wolfgang Koeppen als Schriftsteller, Briefautor und Leser vorgestellt.
Moderation: Katharina Krüger und Eckhard Schumacher

Lesung, Mittwoch, 24. Juni 20:00 Uhr, Koeppenhaus,

Eintritt 5 & 3 EUR

„Ich l(i)ebte damals nach Büchern.“ Lesen mit Wolfgang Koeppen

Die Lesung gibt Einblick in die Bibliothek Koeppens und präsentiert
in Auszügen jene Autoren, denen Koeppen besonders nahe stand. Ein-
führung zu den Autoren von Roland Ulrich. Es lesen Katja Klemt und
Christian Holm.

Vortrag, Donnerstag, 25. Juni, 20:00 Uhr, Eintritt frei

**„Das Ungenaue genau treffen“. Wie vermittelt man Leben und Werk
von Günter Grass?**

Vortrag mit Jörg-Philipp Thomsa, Leiter des Günter Grass-Hauses in
Lübeck

Vor welchen Herausforderungen stehen Kuratoren, wenn es darum geht,
das umfangreiche Werk von Günter Grass aus sechs Jahrzehnten in be-
grenzten Räumlichkeiten darzustellen? Der Vortrag gibt Einblick in die
Arbeit des Günter Grass Hauses und einen Überblick über den Kosmos
des Schriftstellers, Grafikers und Bildhauers Günter Grass. Ohne die
Initiative und langjährige Unterstützung von Nobelpreisträger Günter
Grass gäbe es das Koeppenhaus nicht. Wir erinnern mit seinem Freund
und Wegbegleiter Jörg-Philipp Thomsa an Günter Grass.

Spaziergang, Sonnabend, 27. Juni, Treffpunkt: 14:00 Uhr,

Alter Friedhof, Wolgaster Straße

„Als die Toten noch in Häusern wohnten“



Alter Friedhof, Foto: Anja Kretschmer

Aus Anlass der erneuerten Grabstelle von Maria und Emilie Koeppen, der
Mutter und Großmutter Wolfgang Koeppens, wird am Grab ein Auszug
aus Koeppens Erzählung „Jugend“ zu hören sein. Anschließend gibt die
Kunsthistorikerin Dr. Anja Kretschmer (Förderverein Alter Friedhof
Greifswald e. V.) mit einer Führung über den Alten Friedhof Einblicke
in die bürgerliche Bestattungskultur des 19. Jahrhunderts. Einige Gruf-
thäuser werden geöffnet sein.

Lesung + Gespräch, Mittwoch, 1. Juli, 20:00 Uhr „... ich war ja in Rom, in Rom, in Rom“

Lesung und Gespräche mit Hans-Ulrich Treichel und Raimund Fellinger
anlässlich der Edition von Wolfgang Koeppens Roman *Der Tod in Rom*
im Rahmen der Werkausgabe im Suhrkamp Verlag



Koeppenhaus, IKAZ e. V.

Literaturzentrum Vorpommern im KOEPPENHAUS
Bahnhofstraße 4, Tel. 03834 773510
www.koeppenhaus.de, Kartenvorverkauf:
Café Koeppen, Bahnhofstr. 4, Stadtinformation

Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus

Lange Straße 49 - 51
Tel. 3463; Fax 894344,
E-Mail st.spiritus@greifswald.de
http://kulturzentrum.greifswald.de

Regelmäßig finden bei uns folgende Veranstaltungen statt:

| | |
|--|--|
| montags, 19 Uhr | Malen und Zeichnen mit Karin Wurlitzer |
| montags, 20 Uhr | Chorprobe Late Night Singers |
| dienstags, 17 Uhr | Schach für Kinder und Anfänger |
| mittwochs, 9 Uhr, 16:30 und 18:30 Uhr | Keramikkurse |
| mittwochs, 19 Uhr | Chorprobe |
| donnerstags, 15:20 Uhr | Knirpsen-Schach |

AUSSTELLUNG

Reinhard, Brigitte und Robert Meyer - die Künstlerfamilie von der Insel
Usedom
Malerei und Collagen.....
09.06. - 24.07.2015

Donnerstag, 18. Juni

13:30 Uhr Seniorentreff mit Kaffee und Kuchen beim Kniffeln
17:00 Uhr Emaillekurs

Freitag, 19. Juni, 20:00 Uhr

KONZERT: SONGS OF LOVE AND HATE - live, The Leonard-Cohen-Projekt
Songs of Love and Hate ist ein Studioalbum des kanadischen Musikers
und Schriftstellers Leonard Cohen aus dem Jahr 1971. Da sich dieses
Thema wie ein roter Faden durch beinahe alle seine Werke zieht, wurde
es zum Titel des Leonard-Cohen-Projects.
Die Musiker Manuel Dempfle/git, voc, Jürgen Gutmann/ git, voc und
Thomas Schmolz/git spielen vor allem die frühen Cohen-Lieder, die noch
ohne große orchestrale Begleitung maßgeblich von der markanten Stimme
und der Gitarrenbegleitung Cohens geprägt sind. Eintritt: 14/12 EUR

Sonntag, 20. und Sonntag, 21. Juni, jeweils 10:00 Uhr

WORKSHOP: Plein Air - Landschaftsmalerei auf der Halbinsel Devin
mit Karin Wurlitzer



Von Zeit zu Zeit sollten (Hobby)-Künstler Landschaften direkt vor Ort im
Freien malen, denn das Malen in der freien Natur eröffnet neue Wege der
Umsetzung, sowohl in der Formgebung als auch in der Farbgestaltung.
Sehen lernen ist eins der wichtigsten Kriterien bei der Freiluftmalerei.
Das richtige Ein- und Abschätzen der Gegenstand- und Luftperspektive
oder das Erkennen der Originalfarben in der Natur ist nur vor Ort so
erfahr- und adäquat umsetzbar. In diesem Kurs lernen Teilnehmer und
Teilnehmerinnen ihr Motiv sofort zu realisieren oder es als Studie zu
erstellen, um es später im Atelier weiter zu entwickeln. Acryl ist wegen
der kurzen Trockenzeit für schnelles Arbeiten besonders gut geeignet.
Alles was Sie brauchen sind Malutensilien und ein wenig Liebe zur Natur,
etwas Mut sowie Selbstvertrauen und Ausdauer. Eine Anmeldung ist
für die Teilnahme dringend erforderlich. Teilnahmegebühr: 30/20 EUR

Lesung „Kind, versprich mir, dass du dich erschießt“

Am Freitag, 26. Juni, 20:00 Uhr, Koeppenhaus, Bahnhofstraße 4,
Eintritt 5/3 Euro

Aufgrund der großen Nachfrage zweite Lesung mit Florian Huber:
Der Historiker Florian Huber erzählt von dem größten Massensebst-
mord der deutschen Geschichte in Demmin und seiner Verdrängung
durch die Überlebenden.
In Zusammenarbeit mit Hugendubel.

Am 30. April 1945 erschoss sich Adolf Hitler in Berlin. Zur selben
Zeit strömten im Städtchen Demmin beim Einmarsch der Roten Armee
hunderte Menschen in Flüsse und Wälder, um sich dort umzubringen.
Ganze Familien wurden ausgelöscht, Eltern töteten ihre Kinder. Doch
Demmin ist nur ein Beispiel unter vielen: Eine „Selbstmordepidemie“
ergriff tausende Menschen im ganzen Land.

Basierend auf Tagebüchern, Briefen, Berichten und Erinnerungen er-
zählt Florian Huber nun in „Kind, versprich mir, dass du dich erschießt
- Der Untergang der kleinen Leute 1945“ (Berlin Verlag) erstmals
von denjenigen, die ihrem Leben und dem Leben ihrer Familien 1945
selbst ein Ende setzten.

Sonderausstellung Zwei Männer - ein Meer

Nur noch bis zum 28. Juni
im Pommerschen Landesmuseum

Die wunderbare Präsentation von rund 120 Werken der Expressionisten
Max Pechstein (1881 - 1955) und Karl Schmidt-Rottluff (1884 - 1976)
ist nur noch bis Ende Juni erlebbar.
Wer sich eine Erinnerung bewahren möchte, dem sei der Katalog zur
Ausstellung empfohlen.
Er enthält zahlreiche Fotografien, die das Leben in Pommern greifbar
werden lassen, sowie ausdrucksstarke Gemälde und Grafiken aus den
Sommern auf der Kurischen Nehrung und in Pommern
Der Katalog kann im Museumsshop für 24,90 Euro erworben werden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag - Sonntag, 10:00 - 18:00 Uhr, Donnerstag bis 21:00 Uhr
Ausstellungseintritt 7 Euro, erm. 5 Euro, Familienkarte 15 Euro

Rahmenprogramm zur Ausstellung

Sonntag, 13. Juni, 15 Uhr

Werkstatt

Familienbilder und Familiengeschichten

Ramona Schacht leitet Ausstellungsbesucher zum kreativen Schaffen an. 2,50 Euro, Voranmeldung bitte unter 831217 oder darr@pommersches-landesmuseum.de

Sonntag, 14. Juni, 11 Uhr

Mit weißem Kittel, Knickerbocker und bunten Strümpfen -Die zwei Männer privat

Eine Führung mit Bettina Harz

Ausstellungseintritt + 2 Euro für die Führung

Donnerstag, 18. Juni

Blauer Donnerstag

Die Sonderausstellung „Zwei Männer - Ein Meer“ ist bis 21 Uhr geöffnet. Eintritt dafür 7/5 EUR.

Donnerstag, 18. Juni, 15 Uhr

Ausstellungsrundgang mit Julia Pechstein

2 Euro + Ausstellungseintritt

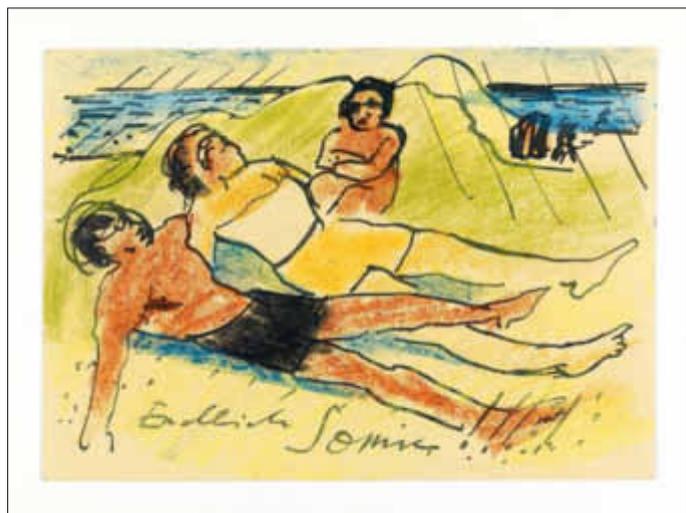
Donnerstag, 18. Juni, 19 Uhr

Der ewige Rhythmus des Meeres

Lesereise mit Julia Pechstein

Die Enkelin von Max Pechstein nimmt die Gäste mit auf eine erlebnisreiche Reise an die Ostsee. Sie hören Passagen aus den sehr farbig geschriebenen Erinnerungen ihres Großvaters, und folgen ihm nach Leba, wo er sich unsterblich verliebte oder in das verwunschene Fischerdorf Rowe, wo man sich an den Kunstmaler erst gewöhnen musste.

Eintritt 5/3 Euro (ohne Ausstellungseintritt)



Sich Sonnende am Strand, Postkarte, 1928, Pechstein© Pechstein - Hamburg/Tökendorf

Freitag, 19. Juni, 12 Uhr

Kunstpause: Königsblau, Scharlachrot und Indischgelb

Farbklänge bei den Expressionisten

mit Dr. Birthe Frenssen

Eintritt 2,50 Euro

Pommersches Landesmuseum, Rakower Straße 9, www.pommersches-landesmuseum.de

Einladung in das Theater

20 Jahre Musikfabrik

Sonnabend, 13. Juni 2015, 15:00 Uhr,

Großes Haus,

Theaterfrühstück Hebebühne e.V.

mit dem Sänger Thomas Rettensteiner

Sonntag, 14. Juni 2015, 11:00 Uhr, Theatercafé,



Beginnen Sie Ihren Sonntag doch einmal anders. In gemütlicher Atmosphäre stellt der Theaterverein Hebebühne e. V. einen Künstler des Theaters Vorpommern in einer Gesprächsrunde vor.

MOVIESTAR - Der Ostseetanz geht zum Film

Jahres(tanz)show des Ostseetanz Greifswald e. V.

Sonntag, 14. Juni 2015, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr, Großes Haus

„MOVIESTAR der Ostseetanz geht zum Film“ so das Motto der diesjährigen Jahres(tanz)show des Ostseetanz e. V.. Weit über zweihundert Akteure, große und kleine, vom Amateur bis zum Profi, entführen den Zuschauer tanzend durch Film(musik)geschichte; die Schauspieler Claudia Lüftenegger und Hans-Jörg Fichtner moderieren unterhaltsam durch das Programm.

www.theater-vorpommern.de

KLASSIK-OPEN-AIR in der Klosterruine

am Sonntag, 5. Juli 2015, 16:00 Uhr, Klosterruine Eldena

Mit dem Universitätsorchester Greifswald

Kerstin Theissen, Violine

Leitung: UMD Harald Braun

Karten zu 10/6 EUR bei Buchhandlung Scharfe, Greifswald Info und an der Abendkasse.



UniversitätsSinfonieOrchester Greifswald (USO)

Das Werden und Wachsen einer Universität stellt sich nicht nur als Geschichte von Lehre und Forschung dar, sondern auch als Geschichte spezifischer kultureller Entwicklungen. Das betrifft auch die Musik, die als akademisches Lehrfach seit dem Bestehen Hoher Schulen präsent ist und seit Jahrhunderten auch als „Exercitium“ in Form vokaler und instrumentaler musikpraktischer Arbeit musikkulturell von Bedeutung ist - bis hin zur Existenz großer sinfonischer Besetzungen und leistungsfähiger oratorischer Chöre. Auch die Greifswalder Universität ist von solchen Entwicklungen geprägt und weist heute mit einem UniversitätsSinfonie-Orchester (USO), dem Collegium musicum und dem Universitätschor, welcher in verschiedenen Besetzungen auftritt, diverse Träger eines lebendigen Musiklebens aus.

Das UniversitätsSinfonieorchester wurde 1994 in der Nachfolge der Capella Gryphiswaldensis gegründet. Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Prof. Jochen A. Modeß wuchs es zu einem symphonischen Klangkörper, der sich schwerpunktmäßig mit Werken des 17. bis 20. Jahrhunderts auseinandersetzt. Seit dem Amtsantritt von Universitätsmusikdirektor Harald Braun im Jahr 2004 steht das Orchester unter neuer künstlerischer Leitung, wobei Solokonzerte, Ouvertüren und große Sinfonien weiterhin einen Schwerpunkt des Repertoires bilden. Außerdem werden Studenten der Fächer Kirchenmusik, BA Musik oder BA Musikwissenschaft in Zusammenarbeit mit dem Orchester im Fach Dirigieren/Orchesterleitung ausgebildet. Außerdem gestalten Mitglieder des Orchesters in variablen Besetzungen akademische Festakte und bilden Klangkörper für Musiktheaterprojekte und Oratorienaufführungen. 2015 konzertiert das UniversitätsSinfonieOrchester erstmals gemeinsam mit dem Akademischen Orchester Malmö in Schweden und Deutschland.

UMD Harald Braun

Institut für Kirchenmusik/Musikwissenschaft

MOVIESTAR
der Ostseetanz geht
zum Film

eine Unterhaltsame Tanzshow
des Ostseetanz Greifswald e.V.

14. JUNI 2015

14:00 & 17:00 Uhr
Theater Greifswald
Einlass jeweils 30 Minuten vor der Veranstaltung

Einfahrkarte p.P. 8,90 EUR
erhältlich Mo-Di-Do 15-17 Uhr
in der Geschäftsstelle des Ostseetanz Greifswald e.V.
oder an der Kasse des Theater Greifswald

www.theater-wilhelmshafen.de

Am Köpplberg 13
17489 Greifswald

OTG
Ostseetanz Greifswald e.V.

03834 - 45 41 31
gs@ostseetanz-greifswald.de
www.ostseetanz-greifswald.de

Literatsalon lädt zu einer Lesung

Donnerstag, 11. Juni 2015, 14:00 Uhr,
Kommunikations- und Begegnungszentrum
SCHWALBE; Maxim-Gorki-Straße 1

Andrea Hassan aus Dubai, stellt **Christian Morgenstern** (1871 - 1914) vor uns liest aus seinen Werken.

Kartenvorverkauf: Literatsalon
Maxim-Gorki-Straße 1 (Büro)



Kinder, Jugend und Familie in Greifswald

Ab in die Sonne!

Der Kinder- und Ferienverein Greifswald e. V. bietet in den kommenden Sommerferien wieder traumhafte Ferien-Camps für Kinder und Jugendliche an. Die Kinder können in der Ostsee planschen, neue Freunde finden, am Lagerfeuer grillen, Fuß- oder Volleyball spielen, die See baumeln lassen. Die Touren werden durch kompetente und freundliche Gruppenbetreuer/innen begleitet. Spaß und Erholung der Kinder stehen im Mittelpunkt.

Reisen für Kinder von 8 bis 13 Jahren:

- „Kreativ-Camp“ in Barth, 19. - 25. Juli, für junge Künstlerinnen und Künstler (in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule Greifswald). Direkt neben der Herberge befindet sich ein Reiterhof.
- „Ostsee-Camp“ in Trassenheide auf Usedom, 25. Juli - 2. August
- „Insel-Camp“ auf Hiddensee, 9. - 15. August

Reisen für Kinder von 10 bis 15 Jahren:

- „Kanu-Camp“ in Fleeth (Mecklenburger Seenplatte), 18. - 26. Juli (in Zusammenarbeit mit der HSG Uni Greifswald)
- „Segel-Törn“, 19. - 25. Juli auf der über 100 Jahre alten Seetjalk „Christian Mütter“, je nach Wind- und Wetterlage - kreuz und quer durch den Greifswalder Bodden.
- „Tauch-Camp“ im Seebad Lubmin, 2. - 8. August
Unter fachkundiger Anleitung der Tauchbasis Greifswald werden die Grundkenntnisse des Schnorchelns vermittelt. Geschlafen wird in Zelten.



Über alle Angebote informiert der Verein auf seiner neuen Internetseite www.kinder-ferienverein.de. Anmeldungen, Nachfragen und Prospektbestellungen: Tel.: 03834 502436.

Greifswalder Initiativen beim „nichtGroßen“ Freiwilligen-Festival in Stettin/Szczecin



Robert und Aileen von GriStuF, die ihr Projekt vorstellen

Ende Mai stellten sich verschiedene Greifswalder Vereine und Gruppen beim ersten deutsch-polnischen Freiwilligen-Festival in Szczecin vor. Dieses Festival wurde von der Szczeciner Nichtregierungsorganisation POLITES zusammen mit dem Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e. V. organisiert.

Das Ziel der Veranstaltung, gesellschaftliches Engagement auf beiden Seiten der Grenze sichtbar zu machen und verschiedene Gruppen miteinander zu vernetzen, wurde erreicht. Ehrenamtliche Übersetzerinnen unterstützten tatkräftig bei der Kommunikation. „Die Idee, dass jeweils eine Gruppe aus Szczecin und eine Gruppe aus Greifswald gemeinsam einen Stand betreuen, war wirklich gut“, so Laura Armbrorst vom Greifswalder Kultur- und Initiativenhaus e. V. „So fand nicht nur eine Kontaktaufnahme mit den Gästen des Festivals statt, sondern auch ein intensives Kennenlernen der Gruppen aus beiden Städten, die in einem ähnlichen Bereich arbeiten.“ Den Mitarbeiterinnen von POLITES war es gelungen, eine interaktive Präsentation der verschiedenen Vereine und Initiativen zu ermöglichen und die passenden Gruppen miteinander ins Gespräch zu bringen.

Die Gruppen planen für das nächste Jahr ein „großes“ grenzübergreifendes Freiwilligen-Festival und freuen sich auf breites Interesse in der Region.

Hanna Sewing und Thomas Schmidt

Eine-Welt-Promotoren
<http://straze.de>

Sport in Greifswald



GREIF gründet mit weiteren Großseglern und Vereinen die German Sail Training Union

Der Förderverein Rahsegler Greif e. V. hat gemeinsam mit den größten in Deutschland operierenden Sail Training Schiffen und dem Hanse Sail Verein die German Sail Training Union (GSTU) gegründet.

Insgesamt neun Vereine, deren gemeinsames Interesse der Erhalt traditioneller Schiffe, maritimer Traditionen und die Vermittlung sozialer Kompetenzen ist, kamen in der Hansestadt Rostock zur Gründungsveranstaltung zusammen.

Der Vereinsgründung vorausgegangen ist ein intensiver Einigungsprozess, der von den größten in Deutschland operierenden Sail Training Schiffen und dem Hanse Sail Verein initiiert wurde und nun zu dem breiten Zusammenschluss des neuen Vereins geführt hat. Die German Sail Training Union soll als gemeinnütziger Verein ins Vereinsregister der Hansestadt Rostock eingetragen werden.

Zu den Initiatoren zählen der Hanse Sail Verein zur Förderung traditioneller Schifffahrt in der Ostsee, der Segelschiff „Thor Heyerdahl“ e. V. (Kiel), LebenLernen auf Segelschiffen (Eckernförde, „Roald Amundsen“) und Clipper Deutsches Jugendwerk zur See (Hamburg, u. a. „Amphitrite“). Zu den Gründungsmitgliedern zählen außerdem der Förderverein Rahsegler „Greif“ (Greifswald), der Traditionssegler „Fridtjof Nansen“ e. V. (Hamburg), die GSHW Gemeinsame Kommission für historische Wasserfahrzeuge (Hamburg), der Verein Tall-Ship Friends Deutschland (Hamburg) und die DSST Deutsche Stiftung für Sail Training (Bremerhaven, „Alexander von Humboldt II“).

Ziel des neuen Vereins ist es u. a., gemeinsame Aktivitäten der Mitglieder zu fördern und zu unterstützen und den Gedanken des Sail Training zu stärken.

Es geht um die Vermittlung sozialer Kompetenz und die Erlangung traditioneller, seemannischer Fähig- und Fertigkeiten an Bord der Segelschiffe. Die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder und die Crews der Schiffe möchten darüber hinaus einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten. Die GSTU versteht sich als eine Dachorganisation und will Kräfte bündeln, Förderer gewinnen und Mittel einwerben, um die vielfältigen und wertvollen Aktivitäten der Mitglieder zu unterstützen.



Teilnehmer der Gründungsversammlung der GSTU

v. l. n. r.: Holger Bellgart (Büro Hanse Sail), Niko Kern (Clipper DJS), Julia Gehrke (Thor Heyerdahl), Josef Majewski (TSF Deutschland), Thomas Hoppe (GSHW), Michael Saitner (Thor Heyerdahl), Jürgen Hinrichs (DSST), Heiko Binasch (Greif), Wolfgang Lass (Hanse Sail Verein), Anne Stielow (Greif), Annika Mues (Fridtjof Nansen), Marco Temme (Fridtjof Nansen), Heiko Temme (Fridtjof Nansen), Uli Komorowski (Roald Amundsen).

Handballspielgemeinschaft Greifswald/ Loitz wird weiter ausgebaut

Ab Spieljahr 2015/2016 als SG Uni Greifswald/Loitz

Die vor knapp zwei Jahren begonnene Kooperation zwischen den Handballern der HSG Universität Greifswald und dem HSV Peenetal Loitz wird auf Beschluss beider Vereine weiter ausgebaut und intensiviert.

Die Mitgliederzahlen im Männer- und Frauenbereich innerhalb der HSG Uni Greifswald haben sich sehr gut entwickelt. Zum einen sind spielstarke Studentinnen und Studenten in den Verein eingetreten zum anderen gibt es gute Erfahrungen als Spielgemeinschaft im Frauenbereich und dem Einsatz von Greifswalder Spielern in den Loitzer Männermannschaften. Eine Rolle spielt auch das hohe Niveau der in der vierthöchsten Spielklasse auf Bundesebene startenden 1. Männermannschaft des HSV Peenetal Loitz. Diese konnte jetzt den Klassenerhalt erfolgreich sichern.



Beide Vereine bündeln für alle Mannschaften im Männer- und Frauenbereich ab dem Spieljahr 2015/2016 ihre Kräfte als Spielgemeinschaft SG Uni Greifswald/Loitz. Das bringt viele Vorteile: Als Spielgemeinschaft kann der Kader leistungsstarker Spieler aufrecht erhalten werden, so dass weiterhin attraktiver Handballsport angeboten werden kann. Dies gilt maßgeblich für die in der Ostsee-Spree-Liga (4. Liga) überregional, aber auch für die Verbandsliga und Bezirksliga des Landes M-V spielenden Mannschaften. Die Spielgemeinschaft kann dem Greifswalder Publikum höherklassiger Handballsport anbieten, was seit Jahrzehnten nicht mehr der Fall war. Natürlich gilt es auch, das Potential der Wirtschaftskraft Greifswalds und der umliegenden Region stärker als bisher zu nutzen sowie den Universitätsstandort und das damit verbundene Potential junger Menschen als weitere Reserve besser als bisher auszuschöpfen. Durch die zurückliegende Gründung der Handballspielgemeinschaft Greifswald/Loitz wird die erfolgreiche Handballtradition in der Region und Greifswald fortgesetzt. Darüber hinaus gilt es, Greifswald als Kreisstadt mit der vorhandenen Infrastruktur und der HSG Universität Greifswald, als größten Sportverein Vorpommerns, mit der erfolgreichen Handballtradition und dem damit verbundenen hohen Stellenwert des Handballsports in Loitz weiter zum Vorteil beider Handballvereine zu vernetzen.

-ts-

Deutschlandpokal im Rollstuhltanzen 2015

Im Mai trafen sich Rollstuhltänzer aus dem In- und Ausland beim 10. Rheinsberger Rollstuhltanz-Festival. Fünf Wertungsrichter aus Polen, der Niederlande, Belgien, Südafrika und Deutschland bewerteten die Tänzer, die als Duo oder Combi (ein Fußgänger und ein Rollifahrer) angetreten waren. Die Greifswalder Sportgemeinschaft ging mit sieben Paaren in sechs verschiedenen Wertungsklassen an den Start. Die Konkurrenz kam aus Deutschland, Österreich, Belgien und der Niederlande.

Nicole Breitsprecher und Heike Adamczyk belegten den ersten Platz in der Klasse Anfänger Duo LWD 2 und konnten somit den Deutschlandpokal mit nach Hause nehmen. Auch alle anderen Tänzerinnen und Tänzer waren mit ihren Leistungen zufrieden. Im September 2015 werden die Landesmeisterschaft erstmals in Greifswald ausgetragen.



K. Lipke für die GSG 01 e. V.

Einladung aus Neubrandenburg: „Drachenboot-Teams“ gesucht

10. Wassersportspiele am Reitbahnsee

Am 10. und 11. Juli lädt die Abteilung Kanu/Drachenboot des SC Neubrandenburg zu den 10. Neubrandenburger Wassersportspielen an den Reitbahnsee ein. Während am Freitag die Schulmeisterschaften im Drachenboot stattfinden, sorgen am Samstag Wettkämpfe in verschiedenen Bootstypen und Bootsklassen sowie Spaß- und Mitmachaktionen für Groß und Klein für ein riesiges Wassersport-Spektakel. Jährlich lockt das bunte Treiben ca. 6.000 Besucher an den Reitbahnsee. Für den ausgeschriebenen neu.sw Firmen-Cup im Drachenboot sucht der SCN im Vorfeld Teams aus ganz Mecklenburg-Vorpommern. Hierbei stehen vor allem der Spaß und der Teamgeist im Vordergrund.

Männer und Frauen können in den Rennklassen Mixed oder Open an den Start gehen und sich vor begeistertem Publikum spannende Rennen liefern. Die Ausschreibung für die 10. Neubrandenburger Wassersportspiele ist unter www.nb-wassersportspiele.de abrufbar. Interessierte aus Vereinen und Firmen des Landes können über den Ressortleiter Torsten Scanlan unter 0171 7240535 Einzelheiten erfragen.

Anke Hartmann

Kirche in Greifswald

Alles anders

In welcher Welt leben wir? Ein Abend über Lebensveränderung und Gesellschaftswandel

Greifswald ist ein Werk des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises.

Die Geschichte von zwei Menschen, die sich begegnen. Alles ändert sich. Dem Blick auf das Leben. Die eigene Einstellung. Die Gesellschaft außen rum.

Wir Theater
Wir Live-Music
Wir Events
Wir Kinderbetreuung

Eintritt
frei

Am: 14. Juni 2015
um 18:00 Uhr

Ort: Der Mensa am Schiefwall

Info: www.greifbar.net

Aktiv sein - aktiv bleiben

Gemeinnützige Stiftungen unterstützen bürgerschaftliches Engagement

Zahlreich sind die Ideen, die man verwirklichen könnte, sollte, müsste, wenn doch nur das Geld dafür vorhanden wäre. Oft geraten wegen fehlender finanzieller Mittel interessante Projekte auf das Abstellgleis. Doch inzwischen gründen sich unter dem Motto „Gemeinsam mehr erreichen“ unabhängige Bürgerstiftungen. Eine Bürgerstiftung baut kontinuierlich Stiftungskapital auf, mit dem dann Projekte unterstützt werden können. Auch in Greifswald entstand 2011 auf Initiative des Pommerschen Diakonievereins e. V. und der Volksbank Raiffeisenbank eG die unabhängige und gemeinnützige Bürgerstiftung Vorpommern (www.buergerstiftung-vorpommern.de). Gefördert wurde 2014 aus Stiftungsmitteln zum Beispiel der Bau einer Spielanlage in den Krippen- und Diagnostikräumen der Aktion Sonnenschein Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Doch die Idee, mit Bürgerstiftungen uneigennützig zum Gemeinwohl beizutragen, ist nicht neu. In Greifswald hat sich eine solche Stiftung seit dem Mittelalter bewährt: Die *Peter-Warschow-Sammelstiftung*.

Diese Stiftung existiert seit nunmehr 529 Jahren. Bürgermeister Peter Warschow gründete sie im Jahre 1486 zu Gunsten von vier Handwerksgilden - der Gewerke der Schmiede, Schuhmacher, Schneider und Pelzer. Später wurden Schneider und Pelzer durch Bäcker und Maurer ersetzt. In seinem Testament legte Warschow fest, dass ein Teil seines Vermögens sozialen Zwecken zu dienen hat. Wie von ihm verlangt, achten bis heute so genannte „Altermänner“ auf die Verwendung der Mittel und legen während einer Collation jährlich Rechenschaft ab. Im vergangenen Jahrhundert wurden die Peter-Warschow-Stiftung und 71 Einzelstiftungen, deren Vermögen zum Teil fast aufgebraucht war, zur Peter-Warschow-Sammelstiftung zusammengeführt.



Zum Vermögen dieser Stiftung gehören heute zahlreiche Gebäude, landwirtschaftliche Nutzfläche und Wald. Aus den Erträgen ihres Vermögens werden Projekte gefördert, die dem Stiftungszweck entsprechen:

So entstanden zum Beispiel mehrere altersgerechte Wohnanlagen. Darüber hinaus vergibt die Stiftung Stipendien, mit der die Ausbildung zum Meister finanziell abgedeckt wird. Auch besonders begabte und leistungsstarke Studenten werden unterstützt. Denn die Stiftung beteiligt sich an der Vergabe von Deutschlandstipendien.

Ebenso werden Einzelprojekte gefördert. So profitierte gerade der Verein für Klettersport und Erlebnispädagogik e. V., der den Kletterpark im Volksstadion errichtet.

Zum Vorstand der Stiftung gehören:
Oberbürgermeister Dr. Arthur König,
Bäckermeister Ulrich Marckwardt,
Polsterermeister Hans-Georg Timm,
Schlossermeister Wolfgang Schimps,
Bauingenieur Dirk Herrmann
und als beratendes Mitglied für Finanzen, Michael Hietkamp.

Informationen zur Geschichte der Stiftung und zum heutigen Wirken finden Sie im Internet auf der Seite <http://www.peter-warschow-sammelstiftung.de/>

Erfolg bei bundesweiter Ausschreibung „Engagierte Stadt“

Der BÜRGERHAFEN Greifswald hat sich um eine Aufnahme in das Programm „Engagierte Stadt“ beworben - und unter 271 weiteren gemeinnützigen Organisationen aus ganz Deutschland in der ersten Runde voll überzeugt. 55 Bewerber hat die Jury von „Engagierte Stadt“ ausgewählt. „Ich bin begeistert vom Ideenreichtum, der Themenvielfalt und der Qualität der eingereichten Konzepte“, erklärt Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig. „Die hohe Beteiligung zeigt, wie stark zivilgesellschaftliches Engagement in den deutschen Städten und Gemeinden verankert ist.“



„Engagierte Stadt“ wird gemeinsam vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Körber-Stiftung, der Bertelsmann Stiftung, der Robert Bosch Stiftung, dem Generali Zukunftsfonds, der Herbert-Quandt-Stiftung und der BMW Stiftung Herbert Quandt getragen. „Engagierte Stadt“ unterstützt keine Einzelprojekte, sondern fördert ausschließlich Kooperationen von Organisationen, Initiativen und Kommunen: „Wir setzen konsequent auf gemeinsames Wirken unterschiedlicher Akteure vor Ort bei der Lösung lokaler Herausforderungen und damit auf die Entwicklung kommunaler Engagementstrategien“, unterstreicht Karin Haist von der Körber-Stiftung als Sprecherin des Gemeinschaftsprogramms.

Der BÜRGERHAFEN setzt viel daran, die Strukturen für freiwilliges bürgerschaftliches Engagement weiter auszubauen. Diese sollen Bürgerbeteiligung ermöglichen, Engagement fördern und Raum für Ideen bieten.

Mehr Informationen zum Netzwerkprogramm unter: www.engagierte-stadt.de

Der BÜRGERHAFEN in Greifswald ist eines der Lebensfelder des Pommerschen Diakonievereins. Der Träger hat seine Tradition der kirchlichen Alten- und Behindertenhilfe im Verlauf von fast 70 Jahren stetig fortentwickelt von der herkömmlichen umfassenden Betreuungsstruktur hin zum selbstbestimmten Leben im Wohn- und Arbeitsbereich. Der Aufbau des BÜRGERHAFENS ist Ausdruck des Trägerwillens, diese Entwicklung weiterzuführen im Sinne einer Diakonie in der Bürgergesellschaft. Das Mehrgenerationenhaus BÜRGERHAFEN ist ein wichtiges Instrument, diesen Weg fortzusetzen. Im BÜRGERHAFEN haben sich Engagierte zusammengeschlossen, die sich ins Gemeinwesen einbringen und mit anderen Engagierten gemeinsame Zeit verbringen möchten.

BÜRGERHAFEN
Martin-Luther-Straße 10
<http://www.buergerhafen.de>

Öffentliche Veranstaltungen im Haus der Begegnung

Trelleborger Weg 37

Dienstag, 16. Juni, 14:00 - 16:00 Uhr
Senioren-Nachmittag mit kulturellem Rahmenprogramm

Dienstag, 6. Juni, 17:30 Uhr
Informationsveranstaltung der ASTA - Wohnen für Hilfe
Wohnen für Hilfe wurde im Frühjahr 2014 vom Allgemeinen Studierendenausschuss Greifswald ins Leben gerufen. Nach dem Beispiel vieler anderer deutscher Städte sollen Wohngemeinschaften zwischen Senioren, Familien oder Menschen mit Beeinträchtigung und Studierenden entstehen. Wichtig ist uns hierbei die Möglichkeit des Austausches und das „voneinander Lernen“. Es gibt bereits viele interessierte Studierende, die sich auf das Projekt freuen, jedoch haben sich noch keine Wohnpartner gefunden. Im Großen und Ganzen sollen die Studierenden pro bewohnbaren qm eine Stunde Arbeit im Monat leisten. Dies kann z. B. in Form von Gartenarbeit, Einkäufe erledigen, Begleitung bei Theaterbesuchen oder Fahrdienste geschehen. Dafür wird ihnen ein Teil der Miete erlassen. Alle Wohngemeinschaften können hierbei ganz individuell besprochen werden. Wir helfen bei der Vermittlung, auf Wunsch bei der Wohnungsbesichtigung und schlichten bei Konflikten. Frau Poller vom Allgemeinen Studierendenausschuss möchte alle offenen Fragen beantworten. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Dienstag, 23. Juni, 17:30 Uhr
Workshop „Meditatives Malen“ (Teil 3)
mit dem Kunsttherapeuten und Bildenden Künstler Ben Silg

Mittwoch, den 24. Juni, 15:00 - 19:00 Uhr
Seniorentanz

Kurse an der Volkshochschule



China Blue - Wer arbeitet für unsere Kleidung?

Kleidung hat in Deutschland eine wichtige Bedeutung. Jährlich werden 7,6 Millionen Euro für Kleidung ausgegeben. Sie kann Auskunft über Identität, Geschmack und finanzielle Mittel geben. Doch Kleidung erzählt mehr: Wenn wir sie genauer befragen, erzählt sie die Geschichte globalisierter Produktionen. Der größte Teil der Textilien wird aus China nach Deutschland importiert.

Am Dienstag, dem 16. Juni wird um 18:15 Uhr in der Volkshochschule genauer hingeschaut. Es werden Produktionsbedingungen unter die Lupe und Auswirkungen in den Produktionsländern unter die Lupe genommen. In Filmausschnitten kommen Arbeiter und Arbeiterinnen zu Wort. Sie geben einen Einblick in ihre Lebenswelten.

Das Dozententeam von „verquer“, das selbst viel ausprobiert hat, öffnet in der Veranstaltung einen Raum für die Diskussion von Handlungsoptionen.

Interessierte können sich persönlich in der Volkshochschule Greifswald, Martin-Luther-Straße 7a anmelden oder die elektronische Anmeldung über www.kvhs-vg.de nutzen.

Kurse im Aktivzentrum Boddenhus

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr |
|--|--|--|--|---|--|
| K U R S P L A N AktivZentrum »Boddenhus« | | 10 bis 11 Uhr Zumba mit Franklyn | 9 bis 10.15 Uhr Neu Nordic Walking mit Franklyn | 10.30 bis 11.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik* | 9 bis 10 Uhr Pilates mit Tine |
| | 10 bis 11 Uhr Pilates mit Tine | 14 bis 15 Uhr Sportgruppe Uns Hüsing | 9.30 bis 10.30 Uhr Sport und Gymnastik für Senioren | 16.45 bis 17.45 Uhr Neu Kindertanz mit Franklyn | 10 bis 11 Uhr Neu Beckenbodengymnastik* mit Christiane |
| | 14.15 bis 15.45 Uhr Kreistänze für Senioren | 15 bis 16 Uhr Wirbelsäulengymnastik* | 10.30 bis 11 Uhr Mutter – Kind – Fitness mit Franklyn | 18 bis 19 Uhr Zumba für Fortgeschrittene mit Franklyn | |
| | 16 bis 17 Uhr Wirbelsäulengymnastik* | 17 bis 18 Uhr Neu Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen* mit Christiane | 15 bis 16 Uhr Seniorentanz – Tanz dich fit mit Franklyn | 19 bis 20 Uhr Zumba für Anfänger mit Franklyn | |
| | 18.30 bis 19.30 Uhr Bauch-Beine-Po mit Tine | 18.30 bis 20 Uhr Yoga | 16 bis 17 Uhr Neu Step Aerobic mit Tine | ab 20 Uhr Tanzkurs | |
| | | | 17 bis 18 Uhr Pilates mit Tine | | |
| | *Präventionskurse die von der Krankenkasse bezuschusst werden, informieren Sie sich bitte vor Kursbeginn bei Ihrer Krankenkasse. | | 18.30 bis 19.30 Uhr Salsa für Anfänger mit Franklyn | | |
| | Wir bitten um vorherige Anmeldung in der Physiotherapie persönlich, telefonisch oder per E-Mail. Telefon 03834 8532 270 Mail: physiotherapie-greifswald@volkssolidaritaet.de | | 19.30 bis 20.30 Uhr Salsa für Fortgeschrittene mit Franklyn | | |
| | | | 20.30 bis 21.30 Uhr Rueda de Casino mit Franklyn | | |